

Begrünung – naturnahe Klimaanlagen

Grün tut uns Menschen gut. Nicht nur der Anblick grüner Pflanzen erfreut das Herz, sie beeinflussen auch das Mikroklima und verbessern unsere Gesundheit. Pflanzen senken die Temperatur in ihrer unmittelbaren Umgebung um mehrere Grad Celsius.

Grünflächen bieten ein großes Potential um ein Wohlfühlklima herzustellen, bzw. zu erhalten. Begrünung bindet Feinstaub, wirkt lärmreduzierend und wohltuend auf die Psyche des Menschen. Sogar in der Kriminalstatistik wirken sich bepflanzte Bereiche in der Stadt günstig aus.

Gebäudebegrünung leistet einen wichtigen Beitrag

Die Hitze im urbanen Bereich stellt uns vor große Herausforderungen. In der Wiener Innenstadt wurden 2018 im Sommer 42 Tropennächte gezählt - so viele wie noch nie.

Der Raum ist in der Stadt oft lückenlos genutzt, zusätzliche Bäume und Büsche finden kaum Platz. Begrünte Fassaden können einen großen Beitrag bei der Kühlung der Stadt leisten. Das Blattwerk verhindert, dass sich die Mauer durch Sonneneinstrahlung erwärmt und Hitze abstrahlt. Eine 850m² große begrünte Fassade erbringt an einem heißen Sommertag die Kühlleistung von mehr als 80 Klimageräten mit jeweils 3000 Watt über einen Zeitraum von 8 Stunden¹.

Begrünte Fassaden senken nachweislich die Temperatur im Gehsteigbereich. Die Beschattung des Mauerwerks und der kühlende Effekt der Verdunstung helfen nicht nur den Energieverbrauch zu senken, das Leben und Arbeiten in natürlich klimatisierten Räumen ist wesentlich angenehmer.

Wein macht Beton lebenswert

Die Jungfernebe - auch als Wilder Wein bekannt - schützt die Hauswand vor Witterungseinflüssen sowie UV-Strahlung und verbessert das Klima. Die Pflanze bedeckt die

¹ www.gruensattgrau.org

Wand recht schnell mit ihren großen Blättern, sie erstrahlt im Herbst in leuchtenden Farben und ist für Fassaden absolut ungefährlich. Die Lebensdauer der Fassade wird sogar noch erhöht. Sanierungsbedürftige Fassaden müssen vorher saniert werden. Eine intakte, also spaltenfreie Wand bekommt durch die Pflanzen auch ohne Klettergerüst keine Schäden. Manche Sorten der Jungfernebe können sich nur begrenzt an Wandflächen anhaften und eignen sich besser für Rankgerüste.

Individuelle Beratung und Fördermöglichkeiten

Verwalten Sie Gebäude in der Wiener Innenstadt? Besitzen Sie ein Haus im ersten Wiener Gemeindebezirk? Werten Sie ihre Hausfassade auf und verwandeln sie diese in eine natürliche Klimaanlage!

Die Agenda 21 der Wiener Innenstadt organisiert für interessierte HausbesitzerInnen und Hausverwaltungen einen Informations- und Beratungsabend.

- Ist eine Begrünung an meinem Haus möglich und welche Vorteile hat diese?
- Welche Begrünungsart ist an meinem Haus geeignet?
- Was kostet die Begrünung in der Errichtung und im Erhalt?
- Welche Förderungen gibt es in Wien?

Montag 17. Juni 2019, 17 – 20 Uhr in der Neutorgasse 15, 1010 Wien

Nutzen Sie die Möglichkeit sich beraten zu lassen!

Wir bitten um **Anmeldung** unter info@agendainnerestadt.at oder +43 677 628 928 77 Die BMVIT-Kompetenzstelle im Bereich Begrünung ist die GRÜNSTATTGRAU-Forschungs- und Innovations GesmbH. ExpertInnen von GRÜNSTATTGRAU stehen Ihnen zur Verfügung. Vorab können Sie bereits einen Greening-Check bei www.gruenstattgrau.at/greening-check online ausfüllen. Dieser wird von ExpertInnen geprüft und der Einreichende wird kontaktiert und bei seinem Vorhaben betreut.

Machen wir gemeinsam die lebenswerteste Stadt der Welt noch ein Stück lebenswerter!

